



Am 22. März wird Einhausen wieder im Zeichen des Radsports stehen. Mehr als 600 Teilnehmer werden sich bei insgesamt 14 Rennen auf die Strecke „Rund um den Jägersburger Wald“ begeben.

Rund um den Jägersburger Wald: Sportliche Großveranstaltung mit Rennen der Rad-Bundesliga

Am 22. März starten wieder über 600 Radsportler in Einhausen

Einhausen. Am 22. März werden sich in Einhausen wieder deutlich mehr als 600 Radsportler einfinden, um bei den Rennen „Rund um den Jägersburger Wald“ ihre Form für die kommende Saison aufzubauen. Zum zweiten Mal veranstaltet der Förderverein Radsport Bergstraße ein zur Rad-Bundesliga zählendes Radrennen.

Vorbei ist dann der Trainingsalltag mit unzähligen Radkilometern in den Beinen, nun steht das Wettkampfgeschehen wieder im Vordergrund. Bei der Premiere im letzten Jahr auf der bekannten Route nordwestliche von Einhausen ging alles glatt über die Bühne. „Die Strecke ist flach, schnell, aber auf keinen Fall zu unterschätzen. Das hat uns der eine oder andere Athlet nach dem Wettkampf bestätigt, denn einige hatten sich das deutlich einfacher vorgestellt“, sagt Rennorganisator Henning Jaacks, der gemeinsam mit Luc Dieteren für die Rennen verantwortlich ist. Beides sind hochprofessionelle Veranstalter, führten schon bei vielen Cross- und Radveranstaltungen Regie und können sich vor allem auf ihr gesamtes Team verlassen.

Die Mitglieder des Fördervereins Radsport Bergstraße gehören fast umfänglich der Radsportabteilung der SSG Bensheim an, sind selbst meist aktive Radsportler und kennen daher die Belange und Ansprüche der Sportler. „Alle wollen am Ende Unfall- und verletzungsfrei ins Ziel kommen und das ist auch unser Anspruch bei der Durchführung einer solchen Veranstaltung“, sagt Luc Dieteren.

Erster Startschuss um 9 Uhr
Um 9 Uhr morgens wird am 22. März, ein Sonntag, der erste Startschuss erfolgen, wenn die Junioren und Senioren der Klassen zwei und drei auf die 121 Kilometer lange Strecke geschickt werden. Start und Ziel ist unmittelbar am Evangelischen Gemeindehaus am Kreuzungsbereich Ringstraße/Al-

menstraße. Dort erfolgt die Startnummernausgabe und der Pressebereich ist dort untergebracht.

Insgesamt 14 Rennen, die zum Teil gemeinsam starten, werden Sieger ermittelt. Um 15 Uhr kommt es mit dem Rennen der KT (Halbprofs) und der Elite-Amateurfahrer zum Highlight des Tages. Sie haben zwölf Runden auf dem Rundkurs zu absolvieren und werden am Ende eine Strecke von 132 Kilometern in den Beinen haben, wenn sie in der Ringstraße die Ziellinie überqueren.

Außerdem bitten der Förderverein und die Gemeinde die Anwohner um Verständnis, denn es wird am Renntag auf der gesperrten Strecke nicht möglich sein, mit Fahrzeugen diese zu queren. Für den Fußgängerverkehr gibt es einige Übergangsmöglichkeiten. Durch die Gemeinde Einhausen und den Veranstalter erhalten die Anwohner rechtzeitig Informationsschreiben in die Briefkästen. „Es geht uns darum, den Sport zu unterstützen“, sagt Bürgermeister Helmut Glanzner. Mit der Route über die Ringstraße und Almenstraße wird das Rennen aus dem Ortskern herausgehalten. Aber unter Ausschluss der Öffentlichkeit sollen die Radsportler auch nicht ihre Wettkämpfe austragen. „Der eine oder andere wird in ein paar Jahren sicherlich bei der Tour de France mitfahren“, hebt Glanzner die sportliche Bedeutung hervor.

Das Rennen selbst ist von der Verkehrsbehörde des Kreises Bergstraße genehmigt. Als Schirmherr der Veranstaltung fungiert Landrat Christian Engelhardt. Die Gemeinde

zahlt für das Sportevent nach Angaben des Bürgermeisters kein Geld, unterstützt die Veranstaltung jedoch mit Hand- und Spanndiensten. So werden Bauhofmitarbeiter beim Aufstellen der Absperrungen und der Halteverbotschilder helfen. *pfj*

- Die Rennstrecke**
- Die Rennroute „Rund um den Jägersburger Wald“ beginnt am Evangelischen Gemeindehaus am Kreuzungsbereich Ringstraße/Almenstraße.
 - Die Ringstraße entlang führt die Route auf die L3111 (Hauptstraße) und dann aus dem Ort heraus durch den Wald bis zum Forsthaus Jägersburger Wald.
 - Über die L3261 geht die Rennstrecke weiter am Wasserwerk Riedgruppe Ost vorbei bis zur Abzweigung auf die L3345. Westlich von Schwannheim biegen die Radler dann auf die K65 ab zurück nach Einhausen.
 - Vorbei am Neubaugebiet Im Knipfel geht es über die Schwanheimer Straße und die Almenstraße zurück zum Evangelischen Gemeindehaus.
 - Am 22. März besteht in der Zeit von 7 Uhr bis ca. 18 Uhr im Verlauf der Rennstrecke absolutes Halteverbot.
 - Die Rennstrecke ist in dieser Zeit komplett für den Verkehr gesperrt und nur für die angemeldeten Radrennfahrer freigegeben. *red*

Weitere Helfer gesucht

Eine sportliche Großveranstaltung wie das Rennen „Rund um den Jägersburger Wald“ ist natürlich nicht ohne Helfer zu bewältigen. Die Strecke muss mit Sicherheitsposten versehen sein, damit sich an keiner Stelle während der Sperrungen Fahrzeuge auf dem Parcours befinden. Die Verpflegung muss ausgegeben werden, über den gesamten Renntag müssen viele Hände zahlreicher Aufgaben organisieren. Daher würden

sich die Veranstalter freuen, wenn sich einige Freunde des Radsports bereit erklären, das Sportevent tatkräftig zu unterstützen. Die Helfer werden kostenfrei verpflegt. Und eine kleine Überraschung gibt es als Bonus dazu, versprechen die Organisatoren. *pfj*

Anmelden: Interessierte können sich per E-Mail bei dem Organisator Luc Dieteren melden: luc.dieteren@online.de

Jugendförderung Lorsch: Viertägiges Angebot in den Osterferien

Anmelden für Ferienspiele

Lorsch. Unter dem Motto „Ostern neu entdecken“ bietet die städtische Jugendförderung Lorsch in den Osterferien vom Montag, 6. April bis

Donnerstag (9. April) wieder Ferienspiele im Kinder- und Jugendtreff Lorsch in der Sachsenbuckelstraße an. Die Betreuung dauert täglich von 8 bis 16 Uhr, auf Wunsch mit Frühbetreuung.

Geplant sind kreative Projekte wie Bastel-, Grill- und Backaktionen. Auch sind verschiedene Turniere vorgesehen und es wird ausreichend Zeit geben für Spiele im Freien. Ein Schwimmbadbesuch und „Kino im Gewölbekeller“ werden außerhalb des Treffs durchgeführt. Teilnehmen dürfen Mädchen und Buben ab dem 7. Lebensjahr. In diesem Beitrag sind enthalten: Getränke, warme Mittagessen, Snacks, Eintritt ins Schwimmbad, Busfahrt und Filmbezug. Die Anmeldungen zu der Projektwoche nimmt das Bürgerbüro der Stadt Lorsch entgegen. *ml*



Bei den Osterferienprojekten der Lorsch Jugendförderung stehen auch wieder Backaktionen, hier ein Bild von den Weihnachtsferienprojekten, auf dem Programm. *BILD: WEINBACH*

Armenien-Partnerschaft: Die FDP-Politiker Till Mansmann und Klaus Wolff sichern Unterstützung zu

Verein Noah begrüßt sein 100. Mitglied

Lorsch. Till Mansmann, Mitglied des Deutschen Bundestages, würdigte bei einem Treffen mit dem Vorstand des Lorscher Vereines Noah dessen Arbeit zur Pflege der kulturellen Beziehungen zwischen Armenien und Deutschland, die überregional große Beachtung gefunden haben. Mansmann ist im Bundestag Mitglied der Deutsch-Südkaukasischen Parlamentariergruppe und deswegen besonders an dem Wirken des Lorscher Vereines Noah interessiert.

Bei dem Treffen erläuterte Vorsitzender Georg Hayrapetyan, dass sich der Verein erneut um die Ausrichtung eines Programmes zur Stärkung der Zivilgesellschaft in Armenien bewirbt, nachdem man bereits im Jahr 2018/19 ein Programm mit einem Zuschuss von insgesamt Euro 95000 des Auswärtigen Amtes un-

gesetzt hatte. Till Mansmann versprach dem Verein seine volle Unterstützung.

Klaus Wolff, Vorsitzender der FDP-Stadtvorstandsfraktion in Lorsch, wurde 100. Mitglied bei dem Noah. Sein Beitritt wurde bei dem

Treffen besiegelt. Wolff hob besonders die Pflege der Partnerschaft zwischen Lorsch und Armenien hervor, die auf der im Jahr 2002 besiegelten Klosterpartnerschaft beruht. Auf mehreren Ebenen würde diese Partnerschaft von Noah kontinuier-

lich gepflegt. Viele Lorschler hätten über die von Noah organisierten jährlichen Fahrten nach Armenien Land und Leute intensiv kennengelernt und viele Vorurteile abgebaut. Hier würde Völkerverständnis intensiv gelebt und gestärkt, so Klaus Wolff. Dass er ausgerechnet die Mitgliedsnummer 100 erhalte, freue ihn besonders. Auch er versprach, die Arbeit des Vereines in allen Belangen zu unterstützen.

Beispielsweise organisiert Vorstandsmittglied Ernst-Ludwig Drayg im April 2020 wieder eine Armenienfahrt, diesmal auf Anregung des Vorstandes des Kuratoriums Weltkulturerbe. Dieses hatte zwar die Klosterpartnerschaft begründet, hat aber selbst seit Jahren keine eigene Verbindung und Armenien seit 2003 nicht mehr besucht. *red*



Noah-Vorsitzender Georg Hayrapetyan (r.) und die FDP-Politiker Klaus Wolff (M.) und Till Mansmann (MdB) stoßen auf das 100. Mitglied im Verein Noah an. *BILD: NOAH*

Bürgermeisterwahl: Zahlreiche Glückwünsche für Helmut Glanzner

Einen Tag durchschnaufen, dann wieder an die Arbeit

Von Jörg Keller

Einhausen. Einen Tag zum Durchschnaufen hatte sich Helmut Glanzner am Montag gegönnt. Nach dem Wahlsonntag, an dem er mit 73 Prozent der Stimmen für eine zweite Amtszeit als Bürgermeister gewählt worden war, war er am Montag zu Hause geblieben.

Glanzner gegen Mittag im Gespräch mit dieser Zeitung. Auch zwei Tage nach der Wahl, bei der er als einziger Kandidat angetreten war, zeigt er sich zufrieden mit dem Ergebnis. „Knapp drei Viertel der Wähler haben für mich gestimmt, 70 Prozent war mein Ziel“, betont er noch einmal. Überzeugt ist er zudem davon, dass viele Einhäuser bei nur 47 Prozent Wahlbeteiligung auf den Gang ins Wahllokal verzichtet haben, weil sie davon ausgegangen seien, dass die Wiederwahl ohnehin gesichert ist. Letztlich sieht sich der Bürgermeister in seiner Arbeit bestätigt: „So kann es weitergehen.“

Mit der Familie frühstücken, etwas herunterkommen. Immerhin hatte Helmut Glanzner, nachdem er feststand, dass er ab dem 1. August für weitere sechs Jahre den Chefessel im Rathaus besetzen wird, am Sonntagabend bis nach Mitternacht mit Freunden und Helfern im „Alten Rathaus“ gefeiert. „Es gab jede Menge Glückwünsche von Bürgern sowie von aktuellen und ehemaligen Weggefährten, über die ich mich gefreut habe“, berichtet er.

Ein Termin für die offizielle Amtseinführung in die zweite Dienstzeit steht noch nicht fest, soll jedoch auf jeden Fall vor der Sommerpause stattfinden. Helmut Glanzner wünscht sich, dass daran möglichst viele Bürger teilnehmen können. Immerhin sei die Einbeziehung der Einhäuser in die politischen Prozesse schon bislang eine seiner wichtigsten Leitlinien gewesen. Als Örtlichkeit für die Amtseinführung kann er sich die neue Mehrzweckhalle vorstellen, die am 14. Februar eröffnet wird.

Auch die Sportkameraden aus der Fußball-Nationalmannschaft der Bürgermeister freuen sich, dass der Einhäuser Kollege weiterhin aktiv am Ball bleiben kann, und sendeten sofort Glückwünsche.

Der gestrige Dienstag war dann für den Verwaltungschef wieder ein ganz normaler Arbeitstag, berichtete



Schon am Sonntagabend waren zahlreiche Gäste ins Rathaus gekommen, um Helmut Glanzner (r.) zu gratulieren. *BILD: NEU*

VEREINE EINHAUSEN

Begegnungsstätte St. Vinzenz: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr „Café Vinzenz“ Offenes Café mit selbstgebackenem Kuchen, Tee und Kaffee aus fairem Handel.

Hauptstraße 6. Alle Handballfreunde und interessierte Neubürger sind willkommen.

Naturfreunde: Samstags, 11 Uhr, Training Kanugruppe, nur mit Voranmeldung! Donnerstag (13.) Seniorentreffen nach Absprache. Sonntag, 16. Februar, Odenwaldwanderung mit den Naturfreunden Viernheim, ca. 12 km, Rucksackverpflegung, Abfahrt 10 Uhr Juxplatz (ca. 11 Uhr Parkplatz Brauerei Schmucker). Gäste willkommen. Mittwoch, 26. Februar, 19 Uhr, Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus, OG.

Turnverein 1897 Einhausen: Einladung an die Mitglieder der Turnabteilung zur Abteilungsversammlung am Freitag (14.) um 19.30 Uhr in der Halle am Jägersburger Wald in Einhausen. Es finden Vorstandswahl, Kasenprüfverfahren statt. Stimmrecht sind alle volljährigen Mitglieder der Turnabteilung sowie bei Minderjährigkeit ein gesetzlicher Vertreter. Änderung können bis zur Versammlungsbeginn schriftlich beim Abteilungsleiter abgegeben werden. *red*

Jahrgang 1934/35: Treffen heute um 15 Uhr im Café Dreispitz in Einhausen Nord zum gemütlichen Nachmittag. Es gibt viel zu besprechen.

Verein für Heimatgeschichte: Heute, 19 Uhr, Vortrag zur Reihe „Geschichte vor unsere Haustür“ von Herrn Albert Bähr, Rektor i. R., über Klostermedizin in der karolingischen Zeit. Ort: Ev. Gemeindehaus Einhausen, Almenstraße.

Handballfreunde TV 1897 Einhausen: Treffen von ehemaligen Handballern, Sängern und Freunden des Handballsports zum gemütlichen Abendplausch sowie Austausch von Möglichkeiten zur Förderung des Handballsports in Einhausen am Donnerstag (6.), 18 Uhr, in der Alten Schlosserei.

Handballfreunde TV 1897 Einhausen: Treffen von ehemaligen Handballern, Sängern und Freunden des Handballsports zum gemütlichen Abendplausch sowie Austausch von Möglichkeiten zur Förderung des Handballsports in Einhausen am Donnerstag (6.), 18 Uhr, in der Alten Schlosserei.